

Biotopname															TK10								Biotop-Nr.						
Feuchtwiese und Riede südöstlich von Trissow						X									0408 - 211 - 4033														
Standort /Geologie															Anschluß in TK														
Niedermoor über Geschiebe der Grundmoräne															-														
Naturraum						Grenztal und Peenetal									Film-Nr.								Bild-Nr.						
2 0 2															Luftbild-Nr.								- 57						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Demmin									Gemeinde / Stadt								Görmin						
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						09920									Größe in ha								-						
Länge in m															-							3668							
min. Breite in m															,														
max. Breite in m															,														
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V									X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						
NLP															FND														
NSG															LSG							1							
ND															GLB														
FIB															NP														
BR															FnB							FFH-Geb.							
Wald-Totalreservat																													
Hauptcod.						Nebencode									Überlagerungscode														
Code						G F R G F F V G R V R P G F M									U M D														
%						4 5 2 5 2 4 5 1																							
Vegetationseinheiten																													
Kohldistel-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Waldsimse-Feuchtwiese, Weißklee-Kriechhahnenfuß-Flutrasen, Wasserdost-Sumpfschilfniederung, Rohrkolben-Schilfröhricht, Sumpf-Dreizeck-Honiggras-Feuchtwiese																													
Habitats + Strukturen																													
D H M																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Das Biotop liegt in einem teilweise aufgelassenen Polder südöstlich von Trissow und unmittelbar nördlich der Peene. Der Nordteil des Biotopes (etwa 50 %) wird extensiv beweidet. Der nassere Südteil ist ungenutzt. Das Biotop grenzt im Süden und im Südosten an Entwässerungsgräben. Sonst ist es von Grünland (beweidet) umgeben. Der Standort ist überwiegend eutroph und sehr feucht bis nass. Bodensubstrat ist ein im Nordteil degradierter Torf, der weiter südlich mit zunehmender Feuchte in Torf übergeht. Im Biotopzentrum verläuft eine etwa 3 m breite, flache N-S-gerichtete Rinne. Der genutzte Nordteil wird von zwei miteinander verzahnten Vegetationseinheiten bestimmt. Die Kohldistel-Sumpfschilf-Feuchtwiese ist ziemlich artenreich. Die Sumpfschilf dominiert. Wichtige Begleiter sind die Schlangenschwemme, die Zweifelschwemme (RL 3), das Rohrglanzgras, Gelb- und Blutweiderich und die Rasenschmiele. In Senkenlagen (sehr lichten) tritt der Weißklee-Kriechhahnenfuß-Flutrasen auf. Hier treten viele Saatgrasarten auf, wie Wiesenschnitzgras, Wiesenschwingel, Rohrglanzgras, Honiggras und Rasenschmiele. Außerdem sind typische Flutrasenarten wie Kriechhahnenfuß, Gliederbinde, Weißstraußgras, Gänsesingerkraut, Behaarte Segge, Weißklee, Breit-Wegerich sowie Flutende Schwaden vertreten. Selten treten die Kuckucks-Lichtnelke (RL 2) und der Sumpf-Dreizeck (RL 3) auf. Die Auswirkungen des Viehtritts sind sehr deutlich zu sehen. Im Süden, jenseits des Weidezauns, dominiert ein Wasserdost-Sumpfschilfniederung. Auch hier tritt auf Störstellen der Weißklee-Kriechhahnenfuß-Flutrasen auf. Allerdings liegt sein Anteil nur bei etwa 5 %. Auch der Kleinblütige Hohlzahn sowie die Brennnessel treten auf den Störstellen auf. Im Sumpfschilfniederung dominiert die Sumpfschilf sehr stark. Rohrglanzgras und Hochstauden kommen vor. Nach Süden hin nimmt der Wasserdostanteil mit der Bodenfeuchte zu. Südlich grenzt ein Rohrkolben-Schilfröhricht an einen Graben und begrenzt das Biotop. In Mulden ist kleinflächig im Süden (ungenutzter Teil) eine Sumpf-Dreizeck-Honiggras-Flur zu finden. Hier herrschen kleinflächig eher mesotrophe Verhältnisse. Die Waldsimse-Feuchtwiese ist kleinflächig im Osten ausgebildet. Es treten die Stumpfblütige Binse (RL 3), Flatterbinde, Graugrün Binse, Sumpfwiesenröschen sowie Wasserdost auf. Das Biotop unterliegt einer starken Entwässerung. Das Biotop liegt im LSG Unteres Peenetal.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																													
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft																													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																													
typische Zonierung von Biotoptypen																													
Struktur- und Habitatreichtum																													
vielfältige Standortverhältnisse																													
historische Nutzungsformen																													
aktuelle Nutzung																													
Flächengröße / Länge																													
Umgebung relativ störungsarm																													
landschaftsprägender Charakter																													
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Gefährdung																													
Y W S Y W G																													
keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

[illegible][illegible]

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
Agrostis stolonifera	Alopecurus pratensis	Bellis perennis
Calystegia sepium	<u>Carex disticha</u>	Carex gracilis
Cerastium holosteoides	Cirsium oleraceum	Deschampsia flexuosa
Epilobium palustre	Eupatorium cannabinum	Festuca pratensis
Galeopsis bifida	Galeopsis tetrahit	Galium palustre
Glyceria fluitans	Holcus lanatus	Hypericum tetralix
Juncus effusus	Juncus inflexus	<u>Juncus subnodulosus</u>
Lolium perenne	Lotus uliginosus	<u>Lychnis flos-cuculae</u>
Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Mentha aquatica

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 01.08.2003	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch	Foto: 1	Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)
TK10
Biotop-Nr.

0	4	0	8	-	2	1	1	-	4	0	3	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phalaris arundinacea
Potentilla anserina
Symphytum officinale
Urtica dioica

Phleum pratense
Ranunculus auricomus
Taraxacum officinale
Valeriana officinalis

Phragmites australis
Rumex crispus
Triglochin palustre

Plantago major
Scirpus sylvaticus
Typha latifolia